

Schottlands Highland Saga - 8 Tage

- Grandiose Natur auf der Isle of Skye
- Zugfahrt auf der schönsten Bahnstrecke der Welt



Grandios, wild, romantisch, atemberaubend und magisch... wo auch immer Sie sich in Schottland befinden, es ist einfach wunderschön und hat so viel Großartiges zu bieten, dass es jedes Mal schwer ist, zu entscheiden, was wir in unsere Reisen für Sie einplanen.

Diesmal führen wir Sie auf den schönsten Routen durch die atemberaubende Hügellandschaft der Highlands und mittelalterliche Städte, die Ihnen von ihrer Geschichte endlos Geschichten erzählen können und oft schon als Filmkulisse dienen. Folgen Sie den Spuren von Rob Roy, William Wallace, magischen Feen und allerlei Gespenstern, die selbstverständlich noch in den mystischen Burgen ihr Unwesen treiben - genauso real wie das Seeungeheuer Nessie, nach dem Sie Ausschau halten können. Entdecken Sie spektakuläre Natur, Jahrtausende alte Geheimnisse und natürlich die Gastfreundschaft der Schotten - am besten bei einem Dram exzellentem Scotch.

Diese fantastische Reise wird Sie täglich zum Staunen bringen. Kommen Sie mit und schreiben Sie Ihre eigene Geschichte - mit Momenten, die Sie nie vergessen werden.

1. Tag: Flug nach Edinburgh - A

Nach ihrer Ankunft gegen Mittag geht es schon direkt auf Entdeckungstour durch Edinburgh. Ihre Reiseleitung erwartet Sie bereits mit einem Bus am Flughafen und zeigt Ihnen anschließend die Highlights des mittelalterlichen Schmuckstücks. Über den Dächern wacht das imposante Castle – zu seinen Füßen die schmucke Altstadt mit ihrer faszinierenden Geschichte. Auf der anderen Seite die moderne, georgianische Neustadt mit ihren auf dem Reißbrett entworfenen Straßen und Grünflächen.

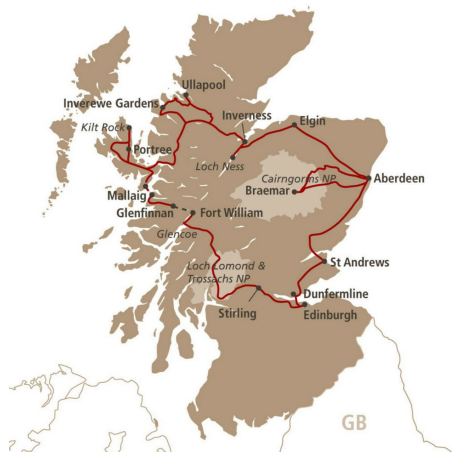
In „Auld Reekie“, der „alten Verräucherten“, wie die Bürger Edinburghs ihre Stadt einst nannten, gibt ein geflügeltes Wort: "Everything is twenty minutes away", heißt: Schottlands Hauptstadt lässt sich gut zu Fuß erkunden. Der Rauch der Fabriken aus der industriellen Revolution ist längst verzogen und gibt den Blick auf ein schönes mittelalterliches Schmuckstück frei – rauchig ist heute nur noch der Whisky, den Sie natürlich auch auf dieser Reise

probieren werden.

Die Stadt wird schon in der Royal Charter 1124 erwähnt und hat viel zu erzählen. Altstadt sowie Teile der Neustadt sind seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe und werden von der mächtigen Burg, die auf dem Castle Hill thront, überragt. Ihre Geschichte ist blutig und erzählt von Kriegen und Intrigen. Schlendern Sie entlang der Royal Mile, die am Holyrood Palace endet, einst Residenz der Queen, wenn Sie in Schottland verweilt. Mit ihren herrlichen Prachtbauten kann man hier das alte Flair der Stadt genießen. Achten Sie auf die St. Giles Cathedral, das John-Knox-Haus und auf die „Closes“ – die schmalen Gassen, die häufig schon so überbaut sind, dass man im Untergrund spaziert. Statten Sie der Statue des treuesten Hundes des Landes einen Besuch ab. Greyfriar's Bobby soll noch Jahre auf dem Grab seines verstorbenen Herrchens verweilt haben. Als er dann selbst starb, stellte man dem Terrier zu Ehren einen Brunnen an der George IV Bridge auf. Seine Nase ist schon ganz blank gestreichelt.

Einen schönen Ausblick hat man vom 103 Meter hohen Calton Hill, auf dem auch ein Observatorium und das Nelson Monument stehen, von dem pünktlich zum Kanonenschlag eine Kugel fällt. Zuviel auf einmal? Keine Sorge, sie müssen sich nicht entscheiden. Wir haben am Ende der Reise noch freie Zeit für Sie in Edinburgh vorgesehen.

Am Nachmittag geht es zu Ihrem Hotel. Je nach Zeit und Lust mit einem Fotostopp in Queensferry. Drei mächtige Brückenkonstruktionen überspannen hier die Mündung des Forth River. Die spektakuläre rote Forth Bridge ist ein Wahrzeichen Schottlands, UNESCO-Weltkulturerbe und gibt ein farbenfrohes Fotomotiv ab. Sie ist außerdem auf der 20 Pfund Note abgebildet. Oder Sie besuchen The Kelpies, die rund 30 Meter hohen Wassergeister in Pferdegestalt sind nicht zu übersehen. Für Technik-Fans empfiehlt sich das Falkirk. Das Schiffshebewerk ist ein technisches Meisterwerk und in der ganzen Welt einmalig. Das 2002 eröffnete Schiffshebewerk wurde entwickelt, um



Inklusivleistungen:

- Fährüberfahrten:
- 7 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der guten SRG-Mittelklasse
- 1 x Flug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy Class (Umsteigeverb. mgl.)
- 1 x inkl. aller Steuern, Gebühren und Zuschläge (Stand Januar 2023)
- 1 x 1 Gepäckstück bis 23 kg
- 1 x Frankfurt - Edinburgh - Frankfurt
- 1 x Rundreise im klimatisierten Reisebus laut Programm inkl. Transfers
- 1 x 3 Std. Stadtführung Edinburgh
- 1 x Eintritt Stirling Castle
- 1 x Bahnfahrt auf der West Highland-Line Fort William - Glenfinnan
- 1 x Eintritt Glenfinnan Monument
- 1 x Ausflug Isle of Skye inkl. Fährpassage Mallaig – Armadale für Bus und Passagiere
- 1 x Eintritt Inverewe Gardens
- 1 x Besichtigung einer Whisky Destillerie inkl. Probe
- 1 x Eintritt Urquhart Castle
- 1 x Eintritt Elgin Cathedral
- 1 x Ausflug Royal Deeside und Cairngorms Nationalpark
- 1 x Eintritt Crathes Castle
- 1 x Eintritt Braemar Highland Games Centre
- 1 x Fotostopp am Dunnottar Castle
- 1 x Eintritt St Andrews Cathedral
- Eintritt Edinburgh Castle
- 1 x inkl. Versicherung PremiumPlus Mehr und Rettung

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Cream tea/coffee and scones Braemar	9 €
Highland Games Centre	
Eintritt Balmoral Castle (nur April - Juli)	27 €
Bootsfahrt auf dem Loch Ness	30 €
Eintritt The Loch Ness Experience	12 €
Eintritt The Real Mary King's Close – Edinburgh	24 €
55 Min. Bootsfahrt durch das Falkirk Wheel	16 €
Besichtigung Falkirk Wheel Visitor Centre (kostenlos)	0 €
	0 €
bei 15 – 19 zahlenden Personen	330 €
bei 20 – 24 zahlenden Personen	170 €
Aufpreis bei unter 25 Pers.	0 €
bei 25 – 29 zahlenden Personen	70 €
***	0 €
Ganztages- oder Rundreiseleitung auf Anfrage	0 €
Mittagssnack (Suppe + Sandwiches) im Braemar Highland Games Centre p.P.	20 €
Eintritt Dunnottar Castle	17 €
Eintritt Camera Obscura Edinburgh	26 €

den Höhenunterschied von etwa 24 Metern zwischen dem Union Canal mit dem Forth and Clyde Canal zu überwinden und den Schiffsverkehr zwischen ihnen zu ermöglichen. Es ist ein beeindruckendes Beispiel für modernes Ingenieurwesen und zeigt, wie alte Infrastruktur durch innovative Lösungen und modernes Design ersetzt werden kann. Die Besichtigung des



Falkirk Wheel Visitor Centre ist kostenlos.

2. Tag: Stirling - Loch Lomond - Glen Coe - Zugfahrt Glenfinnan – 230 km - F/A

Heute erwartet Sie ein ereignisreicher Tag. Gleich am Morgen geht es zuerst nach Stirling. Das Stirling Castle ist eines der größten und auch am meisten genutzten Schlösser Schottlands. Viele Könige und Königinnen wurden hier gekrönt, und wegen seiner strategischen Lage war es stets umkämpft. Sie war die schottische Schicksalsburg und ist heute eine der sehenswertesten Attraktionen des Landes. Bestaunen Sie die Wandteppiche mit den Einhörnern. Auch wenn es nur Repliken sind, so wurde an ihnen immerhin 13 Jahre gewebt und sie kosteten 2 Millionen Pfund. Die Originale haben Kriege und Aufstände überlebt und hängen sicher im Mittelalter-Abteil des Metropolitan Museum of Art in New York. Anschließend geht es durch den wunderschönen Loch Lomond und Trossachs Nationalpark und weiter durch die dramatische Bergwelt des Glen Coe, dem Tal der Tränen. 22 Seen, davon mit dem Loch Lomond der größte See des Landes, und 21 Gipfel über 3000 Fuß (915 Meter), der höchste davon Ben More, und etwa 50 Flüsse und Bäche sowie 2 Forest Parks bilden eine grandiose See-, Berg- und Waldlandschaft. Das Tal mit dem River Coe hat durch das Massaker von Glen Coe, bei dem 38 Mitglieder des Clan MacDonald ihr Leben ließen, seinen traurigen Beinamen erhalten. Mit steilen Berggrücken und Wasserfällen ist die wunderschöne Panoramastraße bei Touristen und als Filmkulisse, u.a. im Highlander, Braveheart, Rob Roy, James Bond (Skyfall) und Harry Potter, sehr beliebt. Eine Pause am Glen Coe Visitor Center bietet sich an, wenn es die Zeit erlaubt. Auf dem kurzen Rundweg (15 Min.) gibt es schöne Fotomotive und in einer Ausstellung wird die Geologie und Entstehung erklärt. Entlang des Loch Linnhe und dem Ben Nevis, mit 1345 Metern der höchste Berg Schottlands, erreichen Sie am Nachmittag Fort William, wo ein weiteres Abenteuer beginnt: Sie steigen in die Bahn der West Highland Linie, die nicht nur nach eigenen Angaben die schönste Bahnstrecke der Welt ist.

Eine großartige Scenic-Strecke auf der Route des Jakobite Steam Train (Hogwarts Express), bei der sie sich kaum vom Fenster lösen können. Hinter Fort William folgen Sie der ikonischen Kurve des Glenfinnan-Viadukts um Loch Shiel, dem wahrscheinlich berühmtesten Stück Eisenbahnstrecke der Welt, nachdem es in den Harry-Potter-Filmen als Teil der Route nach Hogwarts verwendet wurde. Am Glenfinnan Viewpoint bleibt noch Zeit für einen kurzen Fotostopp am Highlander Monument und die Eisenbahnbrücke, bevor es dann wieder mit dem Bus zu ihrem Hotel geht.

3. Tag: Die Isle of Skye - Insel des Nebels - Inverness – 400 km - F/A

Willkommen in Schottlands wildem Westen. Auch heute geht es früh los und nach diesem Tag sind wir sehr gespannt, welches Erlebnis Sie als heutiges Highlight ansehen werden. Wir könnten uns nicht entscheiden, denn es geht auf die Isle of Skye, der größten Insel der Inneren Hybriden.

Gleich am Morgen geht es per Fähre auf die Insel. Die spektakuläre Landschaft bietet viel „Wow“-Potential und gehört zu unseren Lieblingen der immerhin 790 Inseln des Landes. Die wilde Kulisse bietet alles in schön, dramatisch und zahlreich vorhanden. Vergessen Sie nicht, Ihre Kamera zu laden, denn auf der „Insel des Nebels“ bieten sich wunderschöne Fotostopps, je nach Wetterlage. Sie wird dann sicher auf Ihrer „da muss ich nochmal hin“-Liste stehen. Die berühmten Felsen des Old Man Stone, einer fast 50 Meter hohen Felsnadel oder die alte Steinbrücke bei Sligachan gehört zu den bekanntesten Motiven genau wie die Kilt Rock, eine Felswand, dessen Steininformationen Karos bilden, so dass sie wie ein Schottenrock aussehen. Der Viewpoint am Mealt Fall ist allerdings nur für Schwindelfreie, der Wasserfall stürzt spektakulär 55 Meter in den offenen Atlantik. Packen Sie die Kamera nicht weg, denn Sie sollten zumindest einen Fotostopp am Eilean Donan Castle machen (direkt an der Burg Parkgebühr ca. 20 Pfund). Die verwunschene Inselburg mit der wunderschönen Steinbrücke ist in vielen Filmen zu sehen und diente auch schon mal im James Bond als Hauptquartier des MI6. Meist steht auch der obligatorische Dudelsackspieler davor. Auf herrlicher Panoramastrecke geht es anschließend in den Raum Inverness. Das Castle am Fluss Ness blickt auf eine bewegte Vergangenheit. Maria Stewart wurde 1562 der Zutritt verwehrt, worauf ihre Anhänger die Burg stürmten und den Gouverneur erhängten.



4. Tag: Ausflug Highlands: Inverewe Gardens - Loch Broom – Ullapool – 300 km - F/A

Am Morgen brauchen Sie keine Koffer einladen. Freuen Sie sich auf zauberhafte Lochs, Glens und Wasserfälle. Ihr Ausflug geht durch eine atemberaubende Landschaft durch das Herz der Highlands. Ihre Panoramafahrt startet über die Kessock Bridge über den Beaulieu Firth, der in die Nordsee mündet, und führt Sie quer durch Schottland bis zum Atlantik. Vorbei am Loch Maree, einer der schönsten Seen der Highlands, mit seiner typisch länglichen Form und etwa 30 Inseln, geht es nach Inverewe Gardens am Loch Ewe. Er ist einer der nördlichsten botanischen Gärten der Welt. Durch seine klimatisch günstige Lage am Golfstrom werden Sie über die völlig untypischen und vielfältigen Pflanzen staunen. Hier wachsen sogar Eukalyptus-Bäume. Auf der Weiterfahrt bis zum Loch Broom erwarten Sie fantastische Aussichten. Bei den Fotostopps haben Sie freie Wahl, jeder See ist anders. Am Loch Broom sind Sie an der Westküste Schottlands angekommen. Übersetzt heißt er „See der Regenschauer“, aber mit Ihnen wird es das schottische Wetter sicher gut meinen. An seinen Ufern liegt in herrlicher Kulisse Ullapool, die nördlichste größere Siedlung in den Highlands. Viele Gäste kommen zum Wandern hierher, oder sie reisen vom kleinen Hafen aus zu den Äußerer Hebriden. Mit einer Ausdehnung von 600 x 800 Metern können Sie den Ort bequem zu Fuß erkunden. Ein so großartiger Tag verdient einen würdigen Abschluss. Bevor Sie zurück in Ihr Hotel vom Vortag fahren, besuchen Sie noch eine Whisky Destillerie und kosten vom Wasser des Lebens. Slàinte Mhath.

5. Tag: Inverness - Loch Ness - Elgin - Aberdeen – 230 km - F/A

Was wäre Schottland ohne seine Mythen und Legenden? Heute besuchen Sie den vermeintlichen Lebensraum des berühmtesten Schotten, des Seeungeheuers Nessie. Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Loch Ness (fakultativ)? Sie besuchen die mystische und geschichtsträchtige Ruine von Urquhart Castle. Halten Sie Ausschau und die Kamera bereit. Sollte Ihnen der passende Schnappschuss gelingen, werden Sie reich und berühmt. Weiterfahrt durch die weltberühmte Whisky Region. Etwa auf halber Strecke nach Aberdeen erreichen Sie Elgin, Die historische Altstadt von verströmt einen unverwechselbaren mittelalterlichen Charme. Hier kann man durch verwinkelte Gassen schlendern, alte Steinhäuser bewundern und den Duft



von Geschichte in der Luft spüren. Ein absolutes Highlight ist die majestätische Ruine der Elgin Cathedral. Die gotische Pracht war einst die schönste des Landes. Die „Lanterne des Nordens“ wurde während der Reformation zerstört und das noch stehende Gerippe beflügelt die Vorstellungskraft. Von der Plattform auf der Spitze des Turmes kann man mit Hilfe von Informationstafeln die noch erhaltenen Gemäuer bestimmen. Auch in der Ausstellung gibt es manch historisches Artefakt aus der Kathedrale zu entdecken. Wenn es die Zeit erlaubt, haben Sie in Huntly die Gelegenheit für eine Stippvisite zum Castle. Die prächtige Ruine aus dem 12. Jhd. kann von außen besichtigt werden und hat einige beeindruckende architektonische Details und Reliefs. Dann erreichen Sie wieder die Nordsee. Je nachdem, wie Sie ihr Tagesprogramm wählen, bietet sich noch eine kurze Rundfahrt mit Freizeit in Aberdeen an.

6. Tag: Ausflug Royal Deeside und Cairngorms Nationalpark – 210 km - F/A

Durch die schöne Landschaft mit Bergen und Mooren entlang des River Dee mit hübschen Dörfern wie Banchory geht es in das Herz der Grampian Mountains. Schon Königin Victoria bewies einen guten Geschmack, als Sie sich in diese Region verliebte. Sie gilt als eine der schönsten des Landes und ist Teil des Cairngorms Nationalparks, dem größten Nationalpark Schottlands. Der 140 km lange River Dee entspringt in den Cairngorm Mountains und bildet mehrere Wasserfälle bis zu seiner Mündung bei Aberdeen in die Nordsee. Die landschaftliche Schönheit ist geprägt vom knallgelb des blühenden Ginsters, weißen, oft schneebedeckten Gipfeln, violetter Heidekraut, grünen Wäldern, mystischen schwarzen Mooren und zahlreichen malerisch gelegenen Burgen. Sie besuchen Crathes Castle and Garden Estate. Das Schloss hat die Form eines klassischen schottischen Turmhauses - mit Türmen und Türmchen und mit Geschichten seiner Bewohner – auch jenen, die schon lange nicht mehr lebendig sind, aber trotzdem noch unter uns verweilen. Verpassen Sie in keinem Fall den herrlich verwunschenen Garten.

Das berühmteste der vielen Gemäuer ist sicherlich Balmoral Castle. Es kann nur von April bis Juli besucht werden (fakultativ), anschließend dient es der britischen Königsfamilie als Sommerresidenz mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen. Wenn Sie es besichtigen möchten, werden Ihnen die vielen traditionellen Highland-Trachten sicherlich gefallen. Apropos... die berühmten Highland Games finden hier überall in der Gegend während der Sommermonate

statt. Wir prüfen gerne eine Veranstaltung zu ihrem Termin. Die besten des Landes finden in Braemar statt (Anfang September), die sogar die Queen besuchte. In jedem Fall aber haben Sie Gelegenheit, das Braemar Highland Game Center zu besuchen, in dem Sie alles über die traditionellen Wettkämpfe und Tänze erfahren. Wenn Sie mögen, lassen sie sich doch einen typischen Cream Tea servieren (fakultativ), bummeln anschließend noch ein bisschen durch die Geschäfte des Ortes oder verbringen Sie noch etwas Freizeit in Aberdeen. Während des 19. Und 20. Jhd. wurden in Aberdeen rund 3000 Schiffe gebaut. Im Maritim-Museum erzählen Fotografien und Gemälde die lange und oft dramatische Beziehung der Stadt zum Meer. Die faszinierende Geschichte von Handel, Fischerei und Schiffbau bis zur Entdeckung von Öl und Gas in der Nordsee wird durch eine reiche und vielfältige Sammlung in dem modernen 4-stöckigen Gebäude erzählt. Zu den Highlights zählen auch seltene mittelalterliche Importwaren, das gesamte Deck eines historischen Dampfers und das 9 Meter hohe Modell einer Ölplattform. Vom obersten Stock haben Sie einen guten Überblick über den Hafen, der älteste, im Betrieb befindliche, von ganz Großbritannien. Das Museum sagt von sich: „Wir sammeln nicht nur Objekte, wir sammeln auch die Erinnerungen und Geschichten.“ Der Eintritt ist frei.

7. Tag: Aberdeen - Kingdom of Fife - Edinburgh – 230 km - F/A

Heute heißt es schon wieder Abschied nehmen von den schottischen Highlands, aber nicht ohne einen Halt an der Burgruine von Dunnottar Castle zu machen (Parkgebühren). Von allen Ruinen Schottlands ist diese eine der spektakulärsten. Sie war Schauplatz vieler dramatischer Kapitel in der schottischen Geschichte, wurde überfallen, verbrannt, wieder aufgebaut, wieder verbrannt, belagert und beherbergt gleich mehrere Geister. William Wallace und Mary Stewart waren hier, aber vor allem hielt sie stand gegen Cromwells Armee und rettete die schottischen Kronjuwelen. Natürlich können Sie die Burg auch von innen besichtigen (fakultativ). Entlang der Küste geht es nach Süden zurück nach Edinburgh. Für Fans von AC/DC geht die Strecke A90 über Kirriemuir. Im Ort, in dem Bon Scott einen großen Teil seiner Kindheit verbrachte, steht im Kreis eine lebensgroße Statue der Rocklegende und ist ein beliebtes Fotomotiv.

Über die Tay Road Bridge geht es nach St Andrews. Die Kathedrale war Pilgerstätte und das spirituelle Zentrum Schottlands. Sie enthielt Reliquien des Nationalhelden Sankt Andreas. Ihr Grundstein wurde 1160 gelegt und als sie 1318 endlich geweiht wurde, war König Robert the Bruce anwesend. Heute ist nicht mehr allzu viel



übrig von der einst mächtigen Kathedrale, sie wurde während dem Reformationskrieg von aufgebrachten Protestanten zerstört. Trotzdem lohnt der Besuch der Ruinen in herrlicher Lage direkt am Strand. Vom 33 Meter hohen Turm hat man einen schönen Ausblick. Nur ein Stück weiter befinden sich das gleichnamige Castle, ebenfalls nur noch eine Ruine, aber auch mit malerischer Lage direkt am Meer. Wenn Sie mögen, bummeln Sie noch etwas durch die hübsche Kleinstadt, die vor allem wegen ihrer Universität und unter Golfern berühmt ist. Über Dunfermline, einst Hauptstadt und eine der ältesten Siedlungen Schottlands, geht es zu ihrem Hotel. In der berühmten Abtei liegt Robert the Bruce begraben, der wohl bedeutendste König Schottlands, der die aufständischen Schotten gegen die Engländer anführte.

8. Tag: Edinburgh Castle und Heimflug - F

Am Vormittag besuchen Sie die beliebteste Sehenswürdigkeit der Stadt, hoch oben auf dem Castle Rock. Edinburgh Castle ist die berühmteste Burg des Landes und beherbergt nicht nur die Kronjuwelen, sondern auch die berühmte One O'Clock Gun. Um 13.00 Uhr wird die Kanone abgefeuert, ein Spektakel, das sich viele Touristen ansehen und anhören wollen (außer sonntags).

Neben dem Castle steht der Outlook Tower mit der 150 Jahre alten Camera Obscura und dem größten 3 D Hologramm Europas (fakultativ). Je nach Abflugzeit verbleibt Ihnen noch Freizeit in der schmucken Altstadt für die letzten Souvenirs. Transfer zum Flughafen. Turas math dhut.

Hinweis:

Im Angebot ist der Schottland Explorer Pass inkludiert. Er gilt an 7 Tagen in Folge und wird ab Tag 2 mit dem Besuch von Stirling Castle aktiviert. Historic Scotland, the National Trust for Scotland und Historic Houses Association for Scotland führen auch 2024 in Teilbereichen Sanierungen durch. Die wichtigsten Castles sind nicht betroffen. Wir werden zum jeweiligen Reiseterrain die Möglichkeiten prüfen und notfalls Ersatzorte vorschlagen.

Aufpreis bei unter 30 Pers.

ABFLUGHÄFEN

Mit Lufthansa oder einer anderen IATA-Fluggesellschaft ab vielen deutschen Flughäfen, teilweise gegen Aufpreis. Steuern/Gebühren/Zuschläge



können je nach Abflughafen variieren. Abflüge Österreich und Schweiz auf Anfrage.

Freiplatz

1 Freiplatz bei 18 zahlenden Pax im EZ inkl. Flug